

Editorial

Wie lebten Ritter auf ihren Burgen, wie kämpften, wie feierten sie, wie gestaltete sich ihr Alltag? Wie sah das Leben in einer mittelalterlichen Stadt aus, wer lebte in welchen Häusern, wie waren die Aufgaben für die Gemeinschaft verteilt, welche Privilegien und Beschränkungen gab es? Wie wurden lebensnotwendige Dinge und Luxusgüter im Mittelalter hergestellt und transportiert, wie reisten die Händler und welchen Gefahren waren sie dabei ausgesetzt? Diese oder ähnliche Fragen sowie einige Antworten darauf sind vielen Kindern bereits vor Beginn des Geschichtsunterrichts begegnet, denn das Mittelalter „boomt“. Deutlich wird das etwa an den zahlreichen Mittelalter-„Spektakeln“ und -märkten, an Ausstellungen und Spielen und nicht zuletzt an der Kinder- und Jugendliteratur: Insbesondere die Sach- und Bilderbücher zu Rittern und Burgen sind Legion. So wird bei vielen Mädchen und Jungen früh Interesse an Themen aus dem Mittelalter geweckt.

Dieses Interesse gilt es zu nutzen, wenn auf dem Lehrplan Herrschaft und politische Ordnung der mittelalterlichen Welt, die Ungleichheit der Lebensverhältnisse, die Rolle des Adels, der Alltag in der Stadt und auf dem Land oder die Bedeutung von Religion und Kirche stehen. Zu all diesen Bereichen sind in diesem Sammelband Unterrichtsvorschläge – der Eignung für die beiden Sekundarstufen entsprechend geordnet – aus mehreren Jahrgängen der Zeitschrift „Geschichte lernen“ zusammengestellt worden. Damit legen wir einen zweiten Sammelband zu dieser wichtigen Epoche vor. Methodisch breit gefächert, bieten die Unterrichtsvorschläge besonders zur Alltagsgeschichte, aber auch zu Herrschaftsformen sowie zur Hanse und zu Fragen der Religiosität zahlreiche Zugänge. Das Spektrum der Materialien reicht von Bilderbögen mit mittelalterlicher Kleidung über Anregungen zu Rollenspielen und Geschichtserzählungen bis hin zu Karten.

Ihre Redaktion
„Geschichte lernen“

Sekundarstufe I

- Uwe Horst
„... viele Wälder gerodet, zahlreiche Dörfer errichtet ...“
Dorfentwicklung in der Stauferzeit **3**
- Birgit Weitz
Die Beginen.
Neue Möglichkeiten für Frauen? **9**
- Klaus Pflügner
Die Münzenberger.
Aufstieg einer Reichsdienstmannenfamilie **14**
- Anette Hettinger und Armin Reese
Die Erweiterung des geographischen Horizonts.
Kreuzzüge und ferne Handelsreisen **20**
- Michael Sauer
Vom Zweckbau zum Märchenschloss.
Die Burg als Sinnbild von Mittelalterromantik **25**
- Martin Zurwehme
„Aller werdekeit ein füegerine“.
Höfische Dichtung als Lebensmodell? **31**
- Harm Mögenburg und Horst Skibbe
Lüge oder Wahrheit?
Ritterleben um 1200 **36**
- Harm Mögenburg und Horst Skibbe
„Zahltag im Mittelalter“.
Herrschaft in der Vormoderne **38**
- Heike Brüning
Mittelalterliche Herrschaft im Kartenbild.
Intinerarkarten deutscher Kaiser **40**
- Renate Teepe
Flöhe machen Geschichte.
Die Pest **46**
- Othmar Rütting
„Den guten Wind hatte uns St. Nikolaus beschert“.
Handel braucht Heilige **53**

Mittelalter II

Harald Focke

Mit Koggen unterwegs.

Seemannsleben in der Hansezeit

Harald Focke

Ohne Karte und Kompass.

Navigation auf Koggen

Michael Sauer

Kleidung im Mittelalter.

Ausmalen – Ausschneiden – Anziehen

Anne-Kathrin Reich

Kleidung und Sozialstruktur.

Kleiderordnungen in Mittelalter und Früher Neuzeit

Harm Mögenburg und Axel Sötkamp

„Gesten sind gefrorene Worte“.

Die „Sprache“ adliger Handbewegungen im Mittelalter

Harm Mögenburg und Axel Sötkamp

„... wagen wir uns unbewaffnet nicht zwei Morgen weit hinaus“.

Adliger Machtverfall im Übergang zur Neuzeit

Birgit Weitz

Städtische Sozialpolitik im Spätmittelalter.

Von der ‚caritas‘ zur Kommunalisierung und Kategorialisierung

Sekundarstufe I und II

Harm Mögenburg und Beate Reifzu

„Begierig sind die Franken auf die Gebeine der Heiligen“.

Reliquienverehrung im Frühmittelalter

Hartmann Wunderer und Ulrike Kruse-Lage

Klöster als Zentren der Zivilisation im Mittelalter

Thomas Doepner

Mittelalterliche Caritas.

Elisabeth von Thüringen in der Heiligenvita



(Nachzeichnung aus: Alwin Schultz, Das höfische Leben zur Zeit der Minnesänger, Bd. 2, Kettwich 1991, o. S.)

57

61

64

68

71

77

Sekundarstufe II

82

Harm Mögenburg und Betta Rühmann

„Ihr überaus tapferen Ritter, entartetet nicht ...!“

Eine Lerngruppe entwickelt Hypothesen zum Kreuzzugsaufruf Urbans II.

105

Harm Mögenburg

„Wie schön wäre es, einen muselmanischen Staat zu regieren ...“

Schüler erarbeiten den „Orientalismus“ Friederichs II.

110

88

Ulrich Mayer

Der ewige Friedrich.

Staufermythos und Stauferrezeption

116

92

Harm Mögenburg

Antichrist und „Tier aus dem Abgrund“.

Endzeitprophetieungen des Hochmittelalters

122

98

Impressum/ Autoren und Autorinnen

128